

Am 15.03.2016 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 - Bürgerfragerunde

Herr Bürgermeister Holder begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie den Bürger, der zur heutigen Gemeinderatssitzung gekommen ist.

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass rechtzeitig eingeladen wurde und die Tagesordnung der Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde. Ebenso stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er eröffnet den ersten Tagesordnungspunkt und fragt, ob die anwesenden Zuhörer von Ihrer Möglichkeit Fragen oder Anregungen gegenüber der Verwaltung oder dem Gemeinderat vorzutragen, Gebrauch machen möchten.

Herr Helmut Brenner führt aus, dass aus seiner Sicht bei den Eichen Totholz wieder vorzufinden ist, welches entfernt werden sollte. In diesem Zuge könne man die Bäume oberhalb des Sportplatzes ebenfalls überprüfen. Herr Bürgermeister Holder bedankt sich für die Anregung und wird die weitere Vorgehensweise mit dem Gemeindebauhof abstimmen.

TOP 2 - Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschussplan

Herr Bürgermeister Holder erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage. Mit Inkrafttreten des neuen Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) ist die landesweite Abschaffung des behördlichen Abschussplans für Rehwild beschlossen worden. Aus diesem Grund wird der Jagdgenossenschaft vorgeschlagen und empfohlen, eine Vereinbarung mit dem Jagdpächter zu treffen, in welcher die künftigen Abschusszahlen geregelt werden. Die Vereinbarung soll vorerst für ein Jahr festgelegt werden, da das aktuell bestehende Jagdpachtverhältnis bis 31.03.2017 befristet ist. Die Höhe des Abschussplans orientiert sich dabei an den bisherigen Zahlen. Es wird jedoch empfohlen die jährlichen Abschusszahlen zu erhöhen, da bei einer gemeinsamen Waldbegehung im vergangenen Jahr vermehrt Rehwildverbiss in und um Egenhausen festgestellt werden konnte.

Herr Gemeinderat Hammer erkundigt sich nach der geplanten Erhöhung der Abschusszahlen, da er vermehrt Rehe auf freier Flur gesichtet hat. Ebenso erkundigt er sich danach, ob der Jagdpächter seither die Abschusszahlen eingehalten hat. Herr Bürgermeister Holder erläutert, dass die bisherigen Abschusszahlen vom Jagdpächter eingehalten wurden. Im aktuellen Jagdjahr liegt die tatsächliche Abschussquote für Rehwild bei 38, künftig soll sie zwischen 45 und 50 liegen.

Herr Gemeinderat Käppeler möchte wissen, ob der Schaden durch Rehwildverbiss in den vergangenen Jahren in etwa betitelt werden kann. Herr Holder wird sich diesbezüglich beim Forstbezirk Nagold erkundigen.

Der Gemeinderat nimmt die Änderungen zur Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschlussplan zur Kenntnis und stimmt der geplanten Vereinbarung zur Rehwildbejagung zu.

TOP 3 - Landschaftserhaltungsverband Landkreis Calw e.V. – Mitgliedschaft der Gemeinde Egenhausen

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er informiert das Gremium, dass im April 2015 der Landschaftserhaltungsverband des Landkreises Calw e.V. gegründet wurde. Hierüber wurde der Gemeinderat in seiner Sitzung vom Februar 2015 informiert.

Mittlerweile wurden die Stellen der Geschäftsführung des Vereins besetzt. Der Sitz des Vereins ist im Landratsamt in Calw.

In einem Gesprächstermin mit Herrn Bürgermeister Holder im Februar 2016 hat sich die neue Geschäftsführung, bestehend aus Herrn Beck und Frau Raufer, vorgestellt und die Geschäftsfelder und Aufgaben des Landschaftserhaltungsverbands e.V. erläutert. Es wird nun von der Gemeindeverwaltung empfohlen, diesem Verein beizutreten.

Insbesondere mit dem Naturschutzgebiet Egenhäuser Kapf ist ein besonderer und wichtiger Bezugspunkt zum neuen Landschaftserhaltungsverband gegeben. Es werden bereits jährlich Pflegemaßnahmen durch die Gemeinde Egenhausen auf dem Kapf zur Erhaltung dieser einzigartigen Naturlandschaft in enger Abstimmung mit der Naturschutzbehörde durchgeführt.

Zudem gibt es in Egenhausen viele sogenannte FFH-Mähwiesen, welche pflichtgemäß erhalten werden müssen. Diesbezüglich wird der neu gegründete Landschaftserhaltungsverband die Grundstückseigentümer und Landwirte beraten um geeignete Bewirtschaftungsmaßnahmen vorzusehen.

Aus dem Gemeinderat wird die Sinnhaftigkeit und Erforderlichkeit eines solchen Vereins in Frage gestellt.

Herr Gemeinderat Kern, der bei der Gründungsveranstaltung des Vereins im vergangenen Jahr dabei war, erläutert, dass bisher das Landratsamt als untere Naturschutzbehörde viele Aufgaben wahrgenommen hat, welche nun über den Verein abgedeckt werden sollen. Da es viele weitere Gruppen, wie z.B. den Kreisbauernverband oder den NABU gibt, welche bei diesen Themen mitsprechen möchten und auch sollen, wurde eine Umstrukturierung der Behörde vorgenommen und dieser Verein gegründet, um die Interessen aller Beteiligten möglichst sinnvoll darzustellen.

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt der Gemeinde Egenhausen zum Landschaftserhaltungsverband des Landkreises Calw. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 50 €.

TOP 4 – Haushalt 2015 – Bildung von Haushaltsresten

Der Vorsitzende eröffnet diesen Tagesordnungspunkt und übergibt dann das Wort an die Kämmerin Frau Frank. Sie erläutert die Notwendigkeit der Bildung von Haushaltsausgaberesten für Maßnahmen, die noch nicht vollständig abgerechnet wurden, sowie für Maßnahmen, die noch nicht begonnen wurden.

Die Verwaltung macht Vorschläge für Haushaltsausgabereste für das Jahr 2015 in Höhe von 1.143.550,00 €. Im Vorjahr wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 1.363.200 € gebildet.

Noch nicht vollständig abgerechnet sind die Bauprojekte „Erschließung In den Gärten“ sowie die Sanierung im Stauchberg. Des Weiteren werden kleinere Ansätze für allgemeine Maßnahmen bei der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung oder der Straßenbeleuchtung übertragen.

Herr Gemeinderat Kern stellt fest, dass die Vorlage übersichtlich und verständlich war und der Gemeinderat deshalb Vertrauen in die gewissenhafte Aufarbeitung durch die Verwaltung hat.

1. Der Gemeinderat Egenhausen nimmt die Haushaltsausgabereste nach § 19 Abs. 1 GemHVO-kameral zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Der Gemeinderat beschließt die zu bildenden Haushaltsausgabereste für das Jahr 2015 (Anlage 2).

TOP 5 – Asylunterbringung in der Gemeinde Egenhausen

Der Vorsitzende berichtet über die aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung in der Gemeinde Egenhausen. Er stellt die Zahlen des Vorjahres, der aktuellen Aufnahmequote und der geplanten Aufnahmequote für das Jahr 2016 und 2017 vor. Im Jahr 2015 wurden 17 Asylbewerber in der Gemeinde untergebracht. Die Gemeinde Egenhausen hat im Jahr 2016 bereits weitere 22 Personen aus Afghanistan und Syrien und damit insgesamt 39 Personen in der Anschlussunterbringung aufgenommen.

Der Vorsitzende informiert über die derzeit genutzten Gebäude für die Anschlussunterbringung. Hierzu gehören neben gemeindeeigenen Gebäuden (ehemaliges Farrenstallgebäude und ehemalige Bäckerei Katz) auch zwei private Mietwohnungen in der Hauptstraße und der Gartenstraße. Ebenso sind unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Paulinenpflege untergebracht.

Im ehemaligen Bäckerei Katz-Gebäude wohnen zwei afghanische Familien mit insgesamt 16 Personen. Im Farrenstall sind aktuell sechs Personen aus Syrien im 2. OG, sowie drei Pakistanis, drei Algerier und ein Chinese im 1. OG untergebracht. Diese halten sich aber überwiegend nicht in Egenhausen auf.

Um die Aufnahmezahlen von ca. 49 Personen für das Jahr 2016 erreichen zu können, wird dringend weiterer Wohnraum benötigt.

Die Zuständigkeit der Gemeinde bei der Anschlussunterbringung beinhaltet das Vorhalten und Ausstatten von Unterkünften. Hierfür erhält die Gemeinde Egenhausen eine pauschale Erstattung vom Landratsamt.

Der Vorsitzende geht darauf ein, dass der Gemeinderat die Möglichkeit genutzt hat vor der heutigen Sitzung die Asylbewerber der Gemeinde Egenhausen bei einem Termin kennenzulernen. Ein solches Treffen zwischen Gemeinderat und Asylbewerbern, ist im Landkreis Calw einmalig und vorbildlich. Der Austausch und die Integration ist der wichtigste Schritt für ein gemeinsames Zusammenleben unterschiedlicher Herkunft und Kulturen in unserer Gemeinde.

Besonderer Dank gilt auch den örtlichen Vereinen, welche bereits die minderjährigen Flüchtlinge vorbildlich in das Vereinsleben aufgenommen und eingebunden haben. Damit die Integration weitergeht, ist Mithilfe und Unterstützung aus der Bevölkerung gefragt.

Um alle interessierten Ehrenamtlichen, Vereine, Gewerbetreibende und Private an einen Tisch zu holen und einen ersten Austausch zu ermöglichen, wird es zeitnah einen Termin geben. Hierbei möchte sich auch die evangelische Kirchengemeinde einbringen. Ziel ist es eine gute Unterbringung und Integration zu ermöglichen und Patenschaften aus der Bevölkerung mit Asylbewerbern zu etablieren.

Ebenso ist angedacht gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden und der Diakonie eine Integrationsstelle zu schaffen. Diese Sozialarbeiter-Stelle soll als Bindeglied zwischen Verwaltung und Asylbewerbern fungieren. Die Gemeinde Egenhausen wird von dieser 100% Stelle ca. 10% (entspricht ca. vier Std/Woche) beanspruchen. Die Stelle wird vom Landkreis mit 50% bezuschusst.

1. Der Gemeinderat Egenhausen beschließt die Einstellung einer Integrationskraft mit einem wöchentlichen Arbeitsumfang von ca. vier Wochenstunden über den Evangelischen Diakoniekreisverband Calw.
2. Der Gemeinderat stimmt der geplanten Einführung „Runder Tisch Asyl“ zu um eine bessere Integration der Asylbewerber zu ermöglichen und den Kontakt für Patenschaften herzustellen.

TOP 6 – Anfragen

Es werden keine Fragen vom Gemeinderat gestellt.

TOP 7 – Bekanntgaben

1. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

In seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 4.000 € für die Sanierung und Austausch der Wasserleitungen und den Bau einer Beregnungsanlage für den TennisClub Egenhausen beschlossen.

2. Umbau des Rathauses

Der Vorsitzende erläutert, dass derzeit für die aus der Elternzeit kommende Hauptamtsleiterin Frau Stöhr der ehemalige Wahlraum im Erdgeschoss in ein Büro umgebaut und eingerichtet wird. Dieser Raum wird nun auf denselben Standard wie die vorhandenen Büros gebracht. Zeitgleich wird die Glasfassade dieses Büros energetisch saniert. Die zu erwartenden Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 75.000 € (brutto).

3. Ausbau K 4340 - Antwortschreiben des Landratsamtes

Herr Holder informiert, dass das Landratsamt Calw auf die gemeinsame Anfrage der Gemeinde Egenhausen und der Stadt Altensteig, die Verbindungsstraße (Kreisstraße 4340) zwischen Egenhausen und Spielberg an der vorhandenen Engstelle auszubauen geantwortet hat. Hierin wird mitgeteilt, dass die Straße grundsätzlich in gutem Zustand ist und aufgrund der geringen Verkehrsbelastung ein weiterer Ausbau nicht vorgesehen und erforderlich ist.

4. Landtagswahl 2016

Der Vorsitzende freut sich, dass die Wahlbeteiligung in Egenhausen bei der Landtagswahl am vergangenen Sonntag, 13.03.2016 bei 76 % lag. Er dankt an dieser Stelle den vielen ehrenamtlichen Wahlhelfern, die zum reibungslosen Ablauf am Wahlsonntag beigetragen haben.